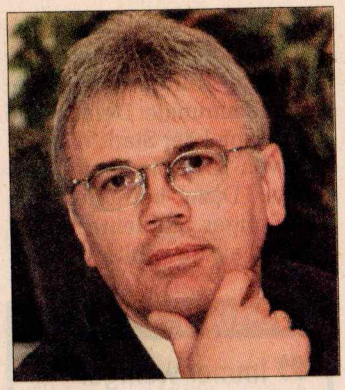
Reinhold Stumpf ist wieder da

Bodenheimer VG-Bürgermeister nahm Amtsgeschäfte auf – Keine Aussage über Krankheit: „Ich war krank, das ist Fakt“

Er ist wieder da: Gestern nahm der Bodenheimer Verbandsbürgermeister Reinhold Stumpf nach annähernd sechs Monaten Abwesenheit seine Arbeit im VG-Rathaus wieder auf – und sucht nun das Gespräch mit den Fraktionen.

BODENHEIM. Die strikte Abschottung ließ während seiner fast sechsmonatigen Abwesenheit Spekulationen hochkochen: Kommt Bodenheims Verbandsbürgermeister Reinhold Stumpf jemals wieder zurück auf den Amtssessel? Seit gestern ist die Frage geklärt. „Ich bin sehr gut wiederhergestellt“, vermeldete Stumpf vom VG-Rathaus aus im MRZ-Gespräch.

Er bleibt bei der Linie, nichts Näheres darüber zu berichten, was ihn in den vergangenen, knapp sechs Monaten immer wieder daran hinderte, seinen Job wieder anzutreten. Weil selbst die Kommunalaufsicht kein klares Bild davon gewinnen konnte, ob eine Fortsetzung des Leerstandes an der Spitze des VG-Rathauses zu befürchten ist, hatte der Staatliche Beamte Manfred Heinisch mit Stumpf nach dessen letzter Krankmeldung ein „Perspektivgespräch“ vereinbart. Das soll heute in Gegenwart von Landrat Claus Schick stattfinden, teilt Stumpf mit.



VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf sieht eine Basis für die Zusammenarbeit mit den VG-Fraktionen. ■ Foto: Archiv

Grund für Spekulationen unter den VG-Fraktionen, ob die Dauerabwesenheit Stumpfs nicht auch andere als gesundheitliche Gründe hat, war das Zerwürfnis zwischen dem parteilosen Bürgermeister und den Fraktionen, das in der Dezember-Sitzung des VG-Rates offenbar wurde.

„Was ich persönlich von jemandem halte, ist egal. Ich bin schließlich in einem öffentlichen Amt, wir müssen uns nicht gegenseitig lieben“, sieht Stumpf die Basis für eine sachliche Zusammenarbeit dennoch weiter gegeben. „Ich werde daher das Gespräch mit den Faktionsvorsitzenden suchen“, kündigte er an.

Doch die heile Welt ist dabei fern: „Ich hoffe, dass er jetzt offen auf die Fraktionen zugeht und Vertrauen aufbaut“, sagt SPD-Fraktionschef Thomas Glück zwar, fordert aber auch klar ein: „Es fehlt weiter eine Stellungnahme Stumpfs, in der er sich abschließend zu seiner Verantwortung bei den Kassenkreditzinsen äußert.“ Das Verhältnis zwischen Bürgermeister und Fraktionen sei derzeit „von Misstrauen geprägt“.

Geradezu erlöst registrierte der Erste Beigeordnete Siegbert Weber (FWG), dass er seine Vertretungsaufgabe nun endlich wieder los ist. Weiter zeigt Weber sich irritiert, dass Stumpf während der Krankschreibung jeden Kontakt zu ihm ablehnte. „Es ist nicht meine Art, sich nach jemandem, der krank ist, nicht zu erkundigen“, betonte Weber. „Ich war krank, das ist Fakt“, betont Stumpf hierzu lediglich.

Am Mittwochmorgen wird sich Stumpf mit seinen Beigeordneten zur Übergabe treffen, Weber will dabei nicht nachkarten. „Ich werde gerne mit ihm weiterarbeiten, denn ich bin bis zum Ende der Wahlperiode gewählt und will keinen Krieg“, erläuterte er. Die Beigeordneten seien schließlich an den Streitigkeiten nicht beteiligt. (gus)

Samstag, 2. Juni 2007

MZkrei01

Reinhold Stumpf kommt zurück

VG-Chef will Montag wieder Dienst aufnehmen

fube. VG BODENHEIM Der seit Jahresbeginn erkrankte Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bodenheim, Reinhold Stumpf, wird am Montag, 4. Juni, wieder seinen Dienst aufnehmen. Der parteilose Stumpf (48), vor seiner überraschenden Wahl zum VG-Bürgermeister im März 2002 Sozialamtsleiter in der VG-Verwaltung, hatte sich nach seinem Urlaub über Weihnachten und Neujahr Anfang Januar krank gemeldet und die Krankmeldung immer wieder verlängert (die AZ berichtete).

Seine Amtsgeschäfte in der Verwaltung der Verbandsgemeinde übernahmen seitdem die ehrenamtlichen Beigeordneten Siegbert Weber (FWG), Georg Josten (CDU) und Heinz Hassemer (CDU). Hassemer: „Wir gehen alle davon aus, dass er am Montag wieder da ist – es sei denn, es würde etwas völlig Unvorhersehbares passieren.“ Stumpf habe sich bereits telefonisch mit seinem Vorzimmer in Verbindung gesetzt. Aufzuarbeiten habe der VG-Bürgermeister nichts. „Wir haben alles schön im Griff“, erklärt Heinz Hassemer.

Der Leiter der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Manfred Heinisch, sagte am Freitag auf AZ-Anfrage: „Ich habe Herrn Stumpf während seines Krankenhausaufenthalts angerufen. Er wird seinen Dienst am 4. Juni wieder antreten.“ Er, Heinisch, werde sich dann mit Stumpf in Verbindung setzen und „im Laufe der Woche in einem Gespräch klären, ob er dienstfähig ist“.

Dienstag, 5. Juni 2007

MZkrei01

Auf einen Blick

VG-Bürgermeister im Amt

fube. VG BODENHEIM Seit gestern ist Verbandsbürgermeister Reinhold Stumpf (48) wieder im Amt. Er habe, so hieß es, seinen Dienst in vollem Umfang wieder aufgenommen. Der parteilose Politiker hatte sich nach einem Urlaub über Weihnachten und Neujahr krank gemeldet und die Krankmeldung immer wieder verlängert (die AZ berichtete). Über das lange Fernbleiben Stumpfs vom Dienst hatte es viele Spekulationen gegeben. Gegenüber der AZ hatte Stumpf erklärt, dass er krank gewesen sei und „eine sehr gute Behandlung in Anspruch genommen“ habe. Mit dieser Erklärung wolle er verhindern, „dass Spekulationen die Runde machen“. Noch in dieser Woche will der Leiter der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Manfred Heinisch, in einem Gespräch mit Stumpf klären, ob der VG-Bürgermeister wieder dienstfähig ist.